

### **Begründung:**

Der Bürgerverein Roffhausen-Middelsfähr wünscht seit längerem einen Zebrastreifen über die Olympiastraße, um eine leichtere Querungsmöglichkeit der Fahrbahn zwischen dem TCN-Gelände (Schlecker / Post) und den übrigen Geschäften auf der anderen Straßenseite zu erreichen.

Aufgrund dessen wurde im Bereich der Olympiastraße zwischen der Tilsiter und Erfurter Straße eine Verkehrszählung durchgeführt. Insbesondere wurden die Fahrzeug- und Fußgänger-/Radfahrer-Verkehre gezählt und festgehalten, in welchen Bereichen die Fahrbahn gequert wird.

Die Verkehrszählung wurde am 24.06.2010 in der Zeit von 08:00 – 11:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr durchgeführt. Das anliegende, zusammengefasste Ergebnis wird in der Sitzung erläutert.

Die Verkehrsbelastung der Olympiastraße war mit insgesamt 1.590 Pkws und 60 Lkws für eine Hauptverkehrsstraße relativ gering. Von den 299 Fußgängern und 216 Radfahrern mussten lediglich 4 Fußgänger am Fahrbahnrand stoppen um vorbeifahrende Fahrzeuge durchzulassen. Alle anderen Fußgänger / Radfahrer konnten unmittelbar und gefahrlos die Fahrbahn, aufgrund der großen Verkehrslücken, queren.

Eine Bündelung des Fußgänger-Querverkehrs ist zwischen dem Tor 1 und dem auf der gegenüberliegenden Seite liegenden Parkplatz, sowie zwischen Tor 1 und dem gegenüberliegenden Bäcker/Schlachter festzustellen. Jedoch sind die Gesamtzahlen so gering, dass es nicht gerechtfertigt ist, dafür einen Fußgängerüberweg, eine Fußgängerlichtsignalanlage oder ähnliches einzurichten.

Nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen setzt die Anordnung eines Fußgängerüberweges voraus, dass der Fußgänger-Querverkehr im Bereich der vorgesehenen Überquerungsstelle hinreichend gebündelt auftritt. Die Anlage eines Fußgängerüberweges wird bei einer Verkehrsbelastung von 300 – 450 Fahrzeugen je Stunde und Fußgänger-Querungen von 50 – 100 je Stunde empfohlen. Diese Zahlen werden in der Olympiastraße bei weitem nicht erreicht.

Die Ausstattung eines Fußgängerüberweges und die damit verbundenen baulichen Maßnahmen werden auf zwischen 10 – 15.000 € geschätzt. Das würde in etwa auch die Aufstellung einer Fußgängerlichtsignalanlage kosten. Es ist jedoch fraglich, ob diese Anlagen hinreichend genutzt werden würden, weil die Verkehrsbelastung auch an anderer Stelle die Querung der Fahrbahn zulässt. Insoweit würde der Fußgänger einen Umweg zum Fußgängerüberweg bzw. zur Fußgängerlichtsignalanlage nicht akzeptieren und die Fahrbahn direkt queren.

Soweit die Olympiastraße zukünftig einmal insgesamt saniert wird, sollte die Anlage eines Mittelstreifens oder Verkehrsinseln in kurzen Abständen in Erwägung gezogen werden. Das würde den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.